

„Wir sind gesund aufgestellt“

Ortsverein leisten gute Arbeit / Hans-Jürgen Joswig für 25 Jahre geehrt



„Es ist kein Grund zum Jubeln, aber wir können beruhigt in die Zukunft schauen“, so das Fazit des Schatzmeisters Hermann Wellbrock auf der jüngsten Sitzung des DRK-Kreisverbandes. Berichte, Ehrungen und der Kassenbericht standen auf der Tagesordnung.

„Wenn man zwischen den Zeilen der Tätigkeitsberichten liest, sprengt man den Zeitrahmen“, fasst Gastredner

Landrat Dr. Jörg Mielke die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes im Landkreis Osterholz zusammen. „Wir fahren als Landkreis defizitäre Haushalte und investieren im Bereich der frühkindliche Bildung zu wenig, dabei ist es so wichtig für das Sozialverhalten“, konstatierte er. Man müsse an der Wurzel der Gesellschaft anfangen. „Wir können nicht alle finanzielle Not lindern, aber an einigen Stellen gibt es noch Spielräume“, räumte er auf der DRK-Sitzung ein. Gleiches gelte für den Rettungsdienst: „Wir müssen den Rettungsdienst so fit halten, um für den Ernstfall einsatzfähig zu sein.“ Ebenfalls als Problem nannte Horst Horrmann, Präsident des DRK-Landesverband Niedersachsen, den demografischen Wandel. Dieser sei schwer zu kompensieren. Die Zukunft läge deshalb in der Jugendarbeit. Das niedersächsische DRK habe 250 Kindergärten in Eigenregie. „Wir wollen 2300 Krippenplätze bis 2013 finanziell unterstützen“, so Horrmann. 2008 habe man als Schwerpunkt bereits 500000 Euro in diesem Bereich investiert. 2009 ist die gleiche Summe geplant. „Wir müssen Flagge zeigen und sagen: Wir kümmern uns“, so der Präsident.

Anja Schlegat und Gerlinde Wellbrock berichteten über die Arbeit des Jugendrotkreuzes (JRK). In Lilienthal, Ritterhude und Schwanewede werde je eine Gruppe unterhalten. Dazu kämen noch die Gruppen „Kinder helfen Kindern“ an elf Grundschulen und einige Schulsanitätsdienste.

Ausbildungsbeauftragter Gerd Köhler gab bekannt, dass 15 Ausbilder 2306 Personen in 110 Lehrgängen geschult hätten. „Damit können wir uns auch im Landesverband sehen lassen, denn dort stehen wir damit im oberen Drittel.“



Kreisbereitschaftsleiter Hermann Spang bedankte sich bei seinen 75 ehrenamtlichen Helfern. Bei 70 Sanitätseinsätzen haben sie rund 7000 Stunden geleistet. Sichtlich überrascht war er, als Joswig ihm die Verdienstmedaille des DRK verlieh. Dabei hob er hervor, dass Spang als Ausbilder im Sanitätsdienst und in Erster Hilfe seit 1979 im Kreisverband aktiv ist und seit 1997 als Kreisbereitschaftsleiter fungiert. Der stellvertretende Vorsitzende Erhard Mackenberg ehrte danach Joswig selber, der seit 25

Jahren den Kreisverband führe und seit mehr als 30 Jahren den Ortsverein Schwanewede leite.

Volker Leopold fand besonders anerkennende Worte für Torben Breden, der am 13. August nach dem Torfkahnunglück bei Neu Helgoland beherzt ins Wasser sprang und zwei Personen aus dem gekenterten Boot lebend ans Ufer brachte.

Bei den Wahlen wurden der Vorsitzende Hans-Jürgen Joswig, sein Stellvertreter Erhard Mackenberg, Schatzmeister Hermann Wellbrock sowie der Konventionsbeauftragte Jürgen Lodemann und Kreisverbandsarzt Dr. Kai Sprengel einstimmig gewählt.

